

## **ORH-Bericht 2010 TNr. 26**

### **Staatliche Förderung landet auf der hohen Kante**

#### **Jahresbericht des ORH**

Das Wirtschaftsministerium hat einem Institut der Industrie Fördermittel für den Ankauf einer Liegenschaft belassen, die dafür aber nicht verwendet wurden. Stattdessen stockte der Zuwendungsempfänger damit seine Rücklagen auf. Auch für die Finanzierung weiterer Investitionen waren diese Mittel nicht erforderlich. Der ORH hält Rückforderungen für veranlasst.

#### **Beschluss des Landtags**

vom 9. Juni 2011

(Drs. 16/8905 Nr. 3 b und 2 o)

Der Landtag stellt gemäß Art. 114 Abs. 2 der Bayerischen Haushaltsordnung fest, dass die Wirtschaftsverwaltung einem Institut der Industrie die bis 2001 zuviel gewährte institutionelle Förderung zu Unrecht belassen hat.

Die Staatsregierung wird gemäß Art. 114 Abs. 3 und 4 der Bayerischen Haushaltsordnung ersucht, die förderrechtlichen Konsequenzen zu ziehen. Dem Landtag ist bis zum 30.11.2011 zu berichten.

#### **Stellungnahme des Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie**

vom 9. Januar 2012

(VIII/3 - 3852/42/1)

Das Staatsministerium berichtet, dem Beschluss des Landtags vom 9. Juni 2011 werde in vollem Umfang Rechnung getragen. Die Regierung von Unterfranken teile die Rechtsauffassung des ORH und habe zwischenzeitlich eine Rückforderung der aus den Jahren 1999 bis 2001 zu unrecht belassenen Mittel aus der institutionellen Förderung eingeleitet. Nach erfolgter Anhörung werde in Kürze ein entsprechender Rückforderungsbescheid erlassen.

#### **Anmerkung des ORH**

Mit der Rückforderung über 538.080 € wird auch aus Sicht des ORH dem Anliegen des Landtags Rechnung getragen. Der ORH wird sich über den weiteren Fortgang auf dem Laufenden halten.

#### **Beschluss des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen**

vom 1. Februar 2012

Kenntnisnahme.